

KRONACH *Creativ*

Kommunal-Design

- Entwicklungsziele
- Mitmachprojekte
- Leitbotschaft





... unsere zukunFt gestalten!







Licht-Design

- macht Orte attraktiv
- steigert Lebensqualität
- spart Energie
- reduziert Lichtverschmutzung
- schont Insekten und Tiere der Nacht



Bis zum 15. Dezember ist die Fassade des Coburger Bahnhofs illuminiert. Mit dem Programm „Zukunftsbahnhof“ der DB AG wird das Bahnhofsgebäude innen und außen aufgehübscht. Weitere augenfällige Veränderungen wird es in der Bahnhofshalle und der Unterführung zu den Bahnsteigen geben. Am Mittwochabend war schon eine Seite des langgestreckten Baus in weißes Licht getaucht.

Foto: Christoph Winter

Raus aus der Dunkelheit

PROGRAMM ZUKUNFTSBAHNHOF Bis zum 15. Dezember ist die Fassade des Bahnhofsgebäudes zur Probe illuminiert. Insgesamt 70 Strahler und Leuchten haben Studenten der Innenarchitektur angebracht.

VON UNSEREM MITARBEITER CHRISTOPH WINTER

Coburg – Die vergangenen Nächte haben sich Studenten der Innenarchitektur der Fakultät Design zum großen Teil um die Ohren geschlagen. Die jungen Leute im fünften und siebten Semester um Lichtdesigner und Hochschul-Dozent Michael Müller installierten rund 70 Strahler und Leuchten am Coburger Bahnhof.

Projekt „Zukunftsbahnhof“

Eine Woche lang, vom heutigen Freitag bis zum Sonntag, 15. Dezember, wird die Fassade des Bahnhofsgebäudes auf diese

ganz besondere Weise strahlen. Wie berichtet, ist der Coburger Bahnhof als einer von 16 Knotenbahnhöfen in Deutschland in das Programm „Zukunftsbahnhof“ der DB AG aufgenommen worden. In den kommenden Monaten investiert der Mobilitätskonzern viel Geld, um das Bahnhofsgebäude aufzuwerten. Schadhafte Fliesen, bröselnde Anstriche und in die Jahre gekommene Sitzmöbel werden erneuert und ausgetauscht. Die Fahrkarten-Automaten rücken aus der Mitte der ovalen Eingangshalle zur Gleisunterführung und die Bahnhofshalle erhält mit stylischen Sitzmöbeln

„Weiter betonen wir mit Licht die Sichtachsen und führen so optisch zum Bahnhof hin.“

MICHAEL MÖLLER
Dozent

ein schickes Ambiente, die Unterführung zu den Bahnsteigen bekommt einen freundlichen Anstrich und LED-Wände.

Ein Teil des „Zukunftsbahnhofs“ ist die Beleuchtung der Fassade. Zwar gibt es schon einige Bodenstrahler, aber richtig zur Geltung kommen diese Leuchten nicht. Mit den jetzt provisorisch angebrachten Strahlern sind die Wände zwischen den Fenstern des Gebäudes von unten beleuchtet.

Auch Bäume beleuchtet

„An der Oberkante holen wir bauliche Details mit weiteren Leuchten aus dem Dunkel“, erklärt Dozent Michael Müller. Eine bunte Beleuchtung werde es nicht geben, stellte er fest. Zum Einsatz kommen ein kaltes

weißes Licht, warm-weißes Licht und neutrales Weiß. Auch einige Bäume vor dem Bahnhofs tauchen Müller und die Studenten in eine Umgebungsbeleuchtung. „Weiter betonen wir mit Licht die Sichtachsen und führen so optisch zum Bahnhof hin“, erklärt Müller.

Die Illumination wird während der Probephase eventuell nachjustiert. In der Regel zieht die Probebeleuchtung eine feste Installation nach sich. Etwas abgeschwächt wird der Effekt der Fassadenbeleuchtung nach den Worten von Michael Müller von den Straßenlaternen. Die werfen viel Licht auf den Bahnhof.

